

PU ACRYL LACK

seidenmatt / MIX



Glanzlack

Produktbeschreibung

PRODUKTVORTEILE

- extra deckend
- extra kratzfest
- extra langlebig
- wasserverdünnbar
- für innen und außen
- oberflächentrocken nach ca. 1 h
- überstreichbar nach ca. 12 h
- PU: extrem kratzfest, weil polyurethanverstärkt

ANWENDUNGSBEREICH

Mit Polyurethan verstärkter Buntlack für sehr gut deckende, haftstarke und vor allem schützende Anstriche mit hoher Oberflächenhärte. Ideal für dekorative und schützende Lackierungen auf grundiertem Holz und Metall, Warmwasserheizkörpern, grundiertem Hart-PVC, auf mineralischen Untergründen etc. Schadstoffarm, daher im gesamten Wohnbereich einsetzbar. Im Außenbereich sehr gute Witterungsbeständigkeit und langlebiger Schutzanstrich.

PRODUKTEIGENSCHAFTEN

- wasserbasiert
- einfach zu verarbeiten
- trocknet besonders schnell
- leicht zu reinigen
- stoß- und schlagfest
- blockfest

ARTIKEL

Artikelnummer	Farbtonbezeichnung	Gebindegröße / Verkaufseinheit
8768191	MIX A, glänzend	375ML
8768193	MIX A, glänzend	750ML

Artikelnummer	Farbtonbezeichnung	Gebindegröße / Verkaufseinheit
8768194	MIX A, glänzend	2L
8768196	MIX A, seidenmatt	375ML
8768198	MIX A, seidenmatt	750ML
8768200	MIX A, seidenmatt	2L
8768192	MIX C, glänzend	375ML
8740094	MIX C, glänzend	750ML
8768195	MIX C, glänzend	2L
8768197	MIX C, seidenmatt	375ML
8768199	MIX C, seidenmatt	750ML
8768201	MIX C, seidenmatt	2L

MATERIALBASIS

Acrylatdispersion

Untergrundvorbereitung

VORBEREITUNGSHINWEISE

Der Untergrund muss sauber, trocken, öl-, fett-, rostfrei und tragfähig sein. Die Holzfeuchte sollte nicht mehr als 15 % betragen. Nicht tragfähige, blätternde und gerissene Altanstriche restlos entfernen. Intakte Altanstriche anschleifen. Fest haftende Altanstriche säubern und gut anschleifen. Neue Hölzer vor einer Erstbeschichtung prinzipiell gründlich schleifen. Harzreiche Holzbauteile mit Nitro-Universal-Verdünner abwaschen. Unebenheiten mit geeignetem Füllmittel glätten. Flächen sorgfältig säubern und entstauben. Bei Schleifarbeiten Atemschutzmaske tragen!

TIPPS UND TRICKS ZUR UNTERGRUNDPRÜFUNG

Prüfung auf Kreidung - Wischprobe: Wischen Sie mit der Hand über den Untergrund. Anhaftender Abrieb und Verfärbungen auf der Handfläche weisen auf Kreidung hin.

Prüfung auf Trag- und Haftfähigkeit - Klebebandtest: Drücken Sie einen Streifen Malerkreppklebeband fest auf den Untergrund und ziehen dieses ruckartig ab. Rückstände auf dem Klebeband weisen auf einen nicht tragfähigen Untergrund hin.

Prüfung der Saugfähigkeit - Benetzungssprobe: Befeuchten Sie den Untergrund. Dies kann mit einem feuchten Schwamm oder einer Sprühflasche geschehen. Ablaufendes bzw. abperlendes Wasser deutet auf einen normal- bis schwach saugenden Untergrund hin. Stark saugende Flächen nehmen das Wasser schnell auf und verfärben sich dunkel.

Die technischen Merkblätter der in diesem Merkblatt genannten Produkte sind zu beachten.

Aufgrund der Vielzahl an möglichen Untergründen und anderen Einflussfaktoren empfiehlt es sich, vor Beginn der Verarbeitung eine Probefläche anzulegen.

Untergrund	Vorbehandlung/Hinweis	Grundierung	Zwischenanstrich	Schlussbeschichtung	Technische Regeln
Altanstriche	Alte Lackreste, Schmutz und Staub gründlich entfernen. Anstrichverträglichkeit und Überstreichbarkeit durch Probeanstrich überprüfen.	1–2 x HORNBACH ACRYL-MULTIGRUND	-	1–2 x HORNBACH PU ACRYL LACK	BFS-Merkblatt Nr. 20: Baustellenübliche Prüfungen zur Beurteilung des Untergrundes.
	Tragfähige Altanstriche anschleifen, reinigen und auf Überstreichbarkeit mit dem Neuanstrich prüfen.				
Holz innen	Harz- und Holzinhaltsstoffreiche Hölzer sind mit einer Universalverdünnung gründlich zu reinigen.	2 x HORNBACH ISOLIER-SPERRGRUND	-	1–2 x HORNBACH PU ACRYL LACK	BFS-Merkblatt Nr. 20: Baustellenübliche Prüfungen zur Beurteilung des Untergrundes.
	Vergraute und neue Hölzer sind vor einer Beschichtung gründlich zu schleifen. Die Holzfeuchte darf max. 15 % betragen.				
Holz außen	Vergraute und neue Hölzer sind vor einer Beschichtung gründlich zu schleifen. Die Holzfeuchte darf max. 15 % betragen. Scharfe Holzanten abrunden. Die Regeln des konstruktiven Holzschutzes sind zu beachten.	1–2 x HORNBACH IMPRÄGNIERLASUR	2 x HORNBACH ISOLIER-SPERRGRUND	1–2 x HORNBACH PU ACRYL LACK	BFS-Merkblatt Nr. 18: Beschichtungen auf Holz und Holzwerkstoffen im Außenbereich. BFS-Merkblatt Nr. 20: Baustellenübliche Prüfungen zur Beurteilung des Untergrundes.
	Harz- und Holzinhaltsstoffreiche Hölzer sind mit einer Universalverdünnung gründlich zu reinigen.				
Eisenmetalle	Eisenmetalle sind mechanisch, durch Schleifen oder Bürsten, von Rost, Walzhaut, Zunder und Schweißrückständen zu befreien. Fetthaltige Rückstände und Verschmutzungen sind zu reinigen.	2 x HORNBACH ROSTSCHUTZGRUNDIERUNG	-	1–2 x HORNBACH PU ACRYL LACK	BFS-Merkblatt Nr. 20: Baustellenübliche Prüfungen zur Beurteilung des Untergrundes.

Untergrund	Vorbehandlung/Hinweis	Grundierung	Zwischenanstrich	Schlussbeschichtung	Technische Regeln
Zink, verzinkte Metalle	Zink- und verzinkte Untergründe sind durch eine ammoniakalische Netzmittelwäsche vorzubereiten. Hierzu wird eine Reinigungsflüssigkeit aus 10 Liter Wasser, 0,5 Liter Ammoniakwasser 25%ig (Salmiakgeist) und einem Schuss Netzmittel (nicht rückfettend) hergestellt. Die Reinigungsflüssigkeit wird auf die Flächen aufgetragen und mit einem Schleifvlies eingearbeitet bis eine leichte Schaumbildung auf der Oberfläche entsteht. Nach einer kurzen Einwirkzeit ist die Fläche gründlich und mit reichlich Wasser zu spülen. Nach ausreichender Trocknung sind die Flächen zeitnah mit einer Grundbeschichtung zu versehen.	2 x HORNBACH ACRYL-MULTIGRUND	-	1-2 x HORNBACH PU ACRYL LACK	BFS-Merkblatt Nr. 20: Baustellen-übliche Prüfungen zur Beurteilung des Untergrundes. BFS-Merkblatt Nr. 5: Beschichtung auf Zink und verzinktem Stahl.
Aluminium	Aluminiumflächen sind mit einer Nitroverdünnung zu waschen und einem Schleifvlies zu schleifen. Der hierbei entstehende Schleifstaub ist mit einem Lappen aufzunehmen. Nach ausreichender Trocknung sind die Flächen zeitnah mit einer Grundbeschichtung zu versehen. Aufgrund der Vielzahl von Aluminiumoberflächen (Legierungen) ist vorab eine Haftungsprüfung auf einer Prüffläche mit der Grundbeschichtung zwingend notwendig.	2 x HORNBACH ACRYL-MULTIGRUND	-	1-2 x HORNBACH PU ACRYL LACK	BFS-Merkblatt Nr. 20: Baustellen-übliche Prüfungen zur Beurteilung des Untergrundes. BFS-Merkblatt Nr. 6: Beschichtung auf Bauteilen aus Aluminium.

Untergrund	Vorbehandlung/Hinweis	Grundierung	Zwischenanstrich	Schlussbeschichtung	Technische Regeln
Anstrichgeeignete Kunststoffe	Sind durch eine ammoniakalische Netzmittelwäsche vorzubereiten (siehe Zink, verzinkte Metalle). Aufgrund der Vielzahl von Kunststoffen ist vorab eine Haftungsprüfung auf einer Prüffläche mit der Grundbeschichtung zwingend notwendig.	2 x HORNBACH ACRYL-MULTIGRUND	-	1–2 x HORNBACH PU ACRYL LACK	BFS-Merkblatt Nr. 22: Beschichtung auf Kunststoff im Hochbau. BFS-Merkblatt Nr. 20: Baustellenübliche Prüfungen zur Beurteilung des Untergrundes.
Dauerelastische Fugenmassen und Dichtungsprofile	Anstrichverträglichkeit und Überstreichbarkeit durch Probeanstrich überprüfen.	-	-	1–2 x HORNBACH PU ACRYL LACK	BFS-Merkblatt Nr. 20: Baustellenübliche Prüfungen zur Beurteilung des Untergrundes.

Verarbeitung

TIPPS FÜR EINEN SCHÖNEN ANSTRICH

Achten Sie auf eine sorgfältige Untergrundvorbereitung.

Kleben Sie alles, was Sie vor Verschmutzungen schützen möchten, gut ab.

In Arbeitspausen die Streichwerkzeuge in der Farbe oder fest mit einer Folie umwickelt aufbewahren, um ein Antrocknen der Farbe zu verhindern.

Flächen regelmäßig inspizieren und Schäden sofort ausbessern.

VERDÜNNUNGSMITTEL

Wasser

ABTÖNEN

Muss vor Gebrauch über den HORNBACH Farbmischservice abgetönt werden.

HINWEISE ABTÖNEN

Bitte beachten: Über den HORNBACH Farbmischservice gemischte brillante, intensive Farbtöne, z. B. Gelb, Orange, Rot usw., weisen ein geringeres Deckvermögen auf. Es empfiehlt sich deshalb bei solchen Farbtönen einen vergleichbaren, deckenden, auf Weiß basierenden, pastelligen Farbton vorzustreichen. Eventuell kann ein zweiter Deckanstrich erforderlich sein.

WERKZEUGE

Lackierpinsel und -rolle für wasserverdünnbare Lacke, Spritzgerät.

AIRLESS-SPRITZEN

Verdünnung: 0 %

Spritzwinkel: 30°

Spritzdruck: 200 bar

Spritzdüse: 0,011"

Hinweise zum Airless-Spritzen: Informationen des Geräteherstellers beachten.

BESCHICHTUNGSaufbau

Bei folgenden Untergründen empfehlen wir einen Anstrich mit einer speziellen Grundierung: Durch Bläuepilz gefährdete Holzbauteile im Außenbereich mit HORNbach IMPRÄGNIERLASUR vorbehandeln. Vor der Lackierung in hellen Farbtönen zusätzlich mit HORNbach ISOLIER-SPERRGRUND vorstreichen, um das Durchschlagen verfärbender Holzinhaltsstoffe zu verhindern. Blanke Eisen- und Stahluntergründe mit HORNbach ROSTSCHUTZ-GRUNDIERUNG vorbehandeln. Zink und Hart-PVC nach fachgerechter Vorbehandlung zur Verbesserung der Haftung mit HORNbach ACRYL-MULTIGRUND vorbehandeln. Vor Gebrauch gut aufrühren. 1 bis 2 Anstriche unverdünnt auf den vorbereiteten Untergrund auftragen. Zum Spritzen mit max. 5 % Wasser auf Spritzviskosität einstellen. Nicht bei direkter Sonneneinstrahlung und nicht unter +8 °C verarbeiten (gilt für Umluft und Untergrund)! Während und nach der Verarbeitung für gründliche Belüftung sorgen. Bei Verarbeitung mehrerer Gebinde immer auf gleiche Materialfertigungsnummern achten, um Farbtonunterschiede oder Ansätze zu vermeiden.

Trocknung

Bei +20 °C und relativer Luftfeuchtigkeit von 65 % oberflächentrocken nach ca. 1 Stunde, überstreichbar nach ca. 12 Stunden, durchgetrocknet nach ca. 24 Stunden. Höhere Luftfeuchtigkeit und niedrigere Temperatur können die Trocknung verzögern.

Reinigung der Werkzeuge

Reinigung der Werkzeuge sofort nach Gebrauch mit Wasser und Seife.

Verbrauch

1 L reicht für 12 m² bei einmaligem Auftrag je nach Untergrund. Exakte Verbrauchswerte durch Probeauftrag am Objekt ermitteln.

ProduktHinweise

INHALTSSTOFFE NACH VDL

Reinacrylat, Titandioxid, Silikate, Wasser, Additive, Konservierungsmittel: Benzisothiazolinon, Chlorisothiazolinon, Methylothiazolinon.

VOC HINWEIS/RICHTLINIE 2004/42/EG

Der VOC-Gehalt dieses Produktes ist max. 130 g/l. Der EU-Grenzwert beträgt 130 g/l (Kategorie A/d ab 2010).

GISCODE

BSW20

SERVICERUFNUMMER FÜR ALLERGIKER

Beratung für Allergiker und technische Fragen unter Tel. +49 6704 93880.

SICHERHEITSHINWEISE/ ERGÄNZENDE INFORMATIONEN

EUH208 Enthält 1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on, Reaktionsmasse aus 5-Chlor-2-methyl-2H-isothiazol-3-on und 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on (3:1). Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

EUH210 Sicherheitsdatenblatt auf Anfrage erhältlich.

EUH211 Achtung! Beim Sprühen können gefährliche lungengängige Tröpfchen entstehen. Aerosol oder Nebel nicht einatmen.

ALLGEMEINE HINWEISE

P280 Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz tragen.

P270 Bei Gebrauch nicht essen, trinken oder rauchen.

P305+P351+P338 Bei Kontakt mit den Augen: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.

P303+P352 Bei Berührung mit der Haut (oder dem Haar): Mit viel Wasser und Seife waschen.

P273 Freisetzung in die Umwelt vermeiden.

P101 Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten.

P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

P103 Lesen Sie sämtliche Anweisungen aufmerksam und befolgen Sie diese.

ZUSÄTZLICHE HINWEISE

Bei Spritznebel Kombifilter A2/P2 verwenden.

Bei Schleifarbeiten Staubfilter P2 verwenden.

Während und nach der Verarbeitung für gründliche Belüftung sorgen.

LAGERUNG

Bitte transportieren Sie das Gebinde aufrecht und sichern es gegen Umfallen und damit gegen mögliches Auslaufen! Behälter nach Gebrauch gut verschließen und kühl, aber frostfrei lagern. Anbruchgebinde alsbald aufbrauchen.

ENTSORGUNG

Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben. Materialreste können eingetrocknet als Hausmüll entsorgt werden. Flüssige Materialreste bei der Sammelstelle für Altlacke/Altfarben abgeben.

Die Angaben in diesem Technischen Merkblatt basieren auf dem aktuellen Stand unserer Entwicklungs- und Anwendungstechnik. Aufgrund der Vielzahl von Untergründen und Einflüssen, die während der Verarbeitung des Produktes wirksam sein können, entbinden unsere technischen Angaben den Anwender nicht von eigenen Prüfungen. Für anwendungstechnische Fehler und deren Folgen haften wir nicht. Mit Erscheinen dieses Technischen Merkblattes verlieren alle früheren Ausgaben ihre Gültigkeit.